Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 6: **Beliebte Orte = Lieux prisés = Popular places**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

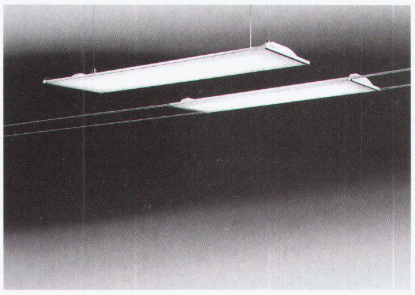
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

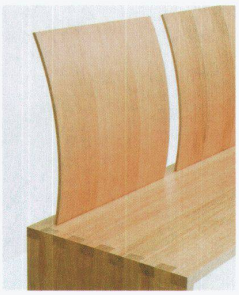
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





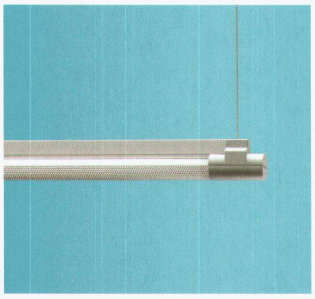
Der glanzpolierte Lichtverteiler ist in weiss oder grau erhältlich, die Leuchten gibt es in zwei Längen von 95 und 125 Zentimetern.
Cini & Niels srl
I-20156 Mailand
www.cinieniels.com

Form, Technik und Ästhetik, neu definiert!

Nach fünfjähriger Erfolgsgeschichte wurde die vielfach eingesetzte Leuchtenfamilie Spina in Design und Technik den heutigen Anforderungen angepasst. Dank «plug-and-clips-Technik» lässt sich die Leuchte einfach und schnell montieren. Durch den Einsatz von neuen elektronischen Kombi-Vorschaltgeräten können je Leuchtentyp-und länge zwei verschiedene Lampenstärken verwendet werden (600 mm 14/24W, 900 mm 21/39W, 1200 mm 28/54W, 1500 mm 35/49/80W). Das Reflektorenprogramm wurde mit einem neuen, matten Kunstglasdiffusor aus Polycarbonat ergänzt, zur individuellen Lichtgestaltung können orange, blaue, gelbe oder grüne Farbfolien eingeschoben werden.
RIBAG Licht AG
CH-5037 Muhen
www.ribag-licht.com

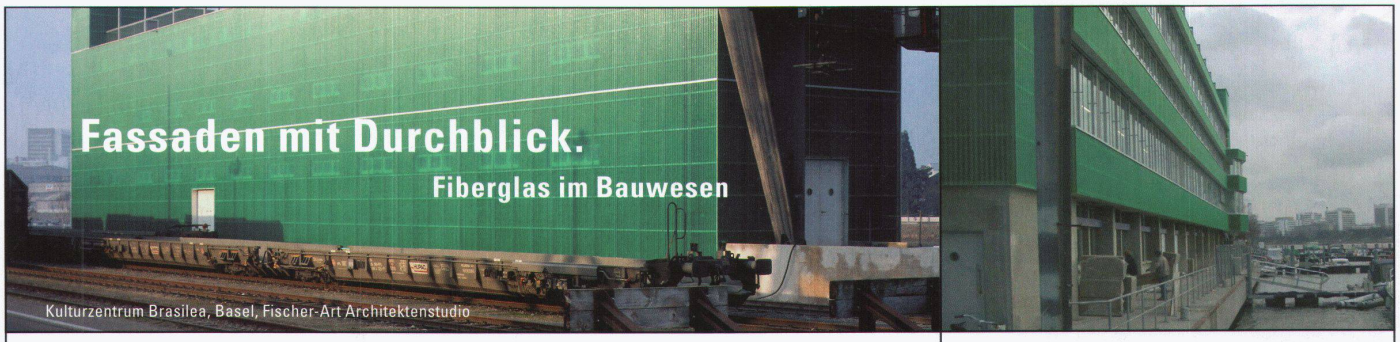
Möbel aus dem Oberwallis

nut + grat nennen die Brüder Beat und Adrian Schnidrig, Jungunternehmer in Visp, ihre neulancierte Möbelkollektion, die neben kombinierbaren Serien auch eigenwillige Einzelstücke umfasst. Aus Holz und Aluminium haben die beiden, Ingenieur und Architekt, Möbel für den Wohn-, Arbeits- und Objektbereich entworfen, die sich durch ein schlichtes Design sowie eine optimale Funktionalität auf der Basis von hochwertigen Materialien auszeichnen.
nut + grat
CH-3930 Visp
www.nutundgrat.ch



Stahl-Glas-Fassade für ein Betonhochhaus

Das Berufsförderungswerk Oberhausen (BFW) – ein Betonbau aus den 70er Jahren – wird umfassend saniert. Brandschutz, Wärmedämmung und Wohnkomfort entsprachen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. In die Fortbildungsstätte ist auch ein Internat mit 540 Zimmern integriert. Die Architekten Pook, Leiska und Partner entwickelten eine innovative Lösung: Mit einer vorgehängten Fassadenkonstruktion werden die Balkonflächen der Appartements als nutzbare Räume gewonnen, womit sich die Wohnfläche von jeweils 16 auf gut 20 Quadratmeter erhöht. Die Zimmer erhalten praktisch eine verglaste Aussenwand. Eine Glas-Fassade mit W90-Zulassung war auf dem Markt nicht verfügbar. Die Ausführung in F90 wäre möglich gewesen, hätte aber das Budget gesprengt. Die Stahl-Glas-Fassade des Schweizer Systemlieferanten Forster erhielt schliesslich den Zuschlag; in enger Zusammenarbeit mit den Architekten, dem Brandschutzgutachter, der Bauaufsicht und Feuerwehr wurde das Konzept entwickelt, die Fassade aus einzeln zugelassenen Brandschutzprodukten insgesamt als W90-Wand zu qualifizieren. Blickfang der Fassade sind die auskragenden «Blechkästen». In einem bewusst unregelmässigen Raster geben sie der Fassade ein lockeres und farbiges Aussehen. Im Inneren dienen die Kästen als Regale in unterschiedlichen Grössen. Ab Brüstungshöhe werden normale Isoliergläser verwendet, in die Sonnenschutzlamellen integriert sind. Die Kraftübertragung erfolgt über Magnetkontakte.
Für die Vergrösserung der Mensa kam das Stahlsystem Forster thermfix vario zum Einsatz. Die 5,5 Meter hohe Pfosten-Riegel-Konstruktion trägt die bis zu 3 x 3 Meter grossen Scheiben äusserlich unverändert: Forster lieferte dickwandige Profile, die ohne Verstärkungen auch Isolierglasscheiben mit Einzelgewichten von 300 Kilogramm aufnehmen.
Bis zum Jahr 2006 erhält das Berufsförderungswerk Oberhausen Stück für Stück ein neues Gesicht. Beton wird durch Glas ersetzt: Aus der tristen Betonburg wird ein freundliches, gläsernes und buntes Hochhaus. Mit der Konstruktion und Qualifizierung der Stahl-Glas-Fassade als W90-Aussenwand ist es möglich, die Sanierung im vorgegebenen Budget durchzuführen.
Forster Rohr- & Profiltechnik AG
CH-9320 Arbon
www.forster-profile.ch



Beläge | Passerellen | Fassaden | Möbel | Profile

swissfiber

Swissfiber AG | Bachmattstrasse 53 | 8048 Zürich | Tel +41 44 436 86 86 | www.swissfiber.com